



Geschichtenhöhle

Idee von Zentrum Theaterpädagogik: <https://www.phluch/beratungen-angebote/dienstleistungszentren/ztph.html>

Das brauchst du: Tücher, Decken, ev. Tisch oder Stühle, Wäscheklammern, ev. Schnur oder Klebeband, ev. Lichterketten, Papier und Stifte oder Geschichtenkartenvorlage

1. Suche einen geeigneten Platz für deine Geschichtenhöhle.
2. Baue deine Geschichtenhöhle aus Tüchern, Decken, Stühlen, Lichterketten und allem was du sonst noch so in der Wohnung findest. (Schnur, Klebeband und Wäscheklammern sind gute Helfer für eine stabile Höhle)
3. Mache deine eigenen Geschichtenkarten. Du kannst dafür die Geschichtenkartenvorlage verwenden oder selbst welche herstellen (zeichnen oder schreiben). Du brauchst Figurenkarten, Ortskarten, Objektkarten. (Zusatz: Tätigkeits- und Adjektivkarten)
4. Nun kannst du in deiner Geschichtenhöhle eigene Geschichten mit Hilfe der Geschichtenkarten erfinden. Lade auch jemanden aus deiner Familie zum Zuhören in die Höhle ein.

Variante 1: Macht aus dem Geschichtenerzählen ein Spiel. Jemand erfindet eine Geschichte und baut immer wieder die Begriffe von den Karten in die Geschichte ein. Sobald eine Karte erwähnt wird, müssen die anderen möglichst schnell auf diese Karte schlagen. Wer zuerst auf der richtigen Karte war, darf sie zu sich nehmen. Gewonnen hat, wer die meisten Karten sammeln konnte.

Variante 2: Du erfindest eine Geschichte und die Zuhörenden dürfen neue Karten in die Geschichte reingeben, die du dann direkt in die Geschichte einbauen sollst.

TIPP: In der Geschichtenhöhle lohnt es sich auch Hörspiele zu hören, sich von Mama oder Papa ein Bilderbuch vorlesen zu lassen, Comics anzuschauen, Geschichten zu lesen, einfach zu träumen oder mit sanfter Musik darin einzuschlafen.



Geschichtenhöhle



verschiedene Geschichtenkarten